

SOMMER DER KÜNSTE

VILLA MASSIMO ZU GAST IN STUTTGART 18. JULI BIS 22. JULI 2024

Programm

Donnerstag, 18. Juli 2024
18:00 Uhr

- Kunstmuseum Stuttgart
- Veranstaltungseröffnung: Staatsempfang Mobilistan, Performance von *Manaf Halbouni* und *Christian Manss*
Grüßworte und Reden: *Julia Draganović*, Direktorin Villa Massimo
Fabian Mayer, Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart
Petra Olschowski MdL, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Markus Hilgert, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder
Birgit Pfitzenmaier, stv. Geschäftsführerin im Projektbereich der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH
Künstlerische Beiträge: *Kristof Magnusson*, *Katerina Poladjan* und *Arne Rautenberg*; *Marcus Schmickler*, *Glockenbuch* mit Saxophonist:innen und Wortbeiträgen der Kooperationspartner:innen

Freitag, 19. Juli 2024
16:30 Uhr

- BDA Wechselraum
- Buchpräsentation und Vernissage von *Alfredo Thiermann*
- 19:00 Uhr
- Musik der Jahrhunderte im Theaterhaus Stuttgart
- *SCHREBER SONGS* Monodram von *Marcus Schmickler* mit *Daniel Gloger*, *Neue Vocalsolisten*

21:00 Uhr

Musik der Jahrhunderte im Theaterhaus Stuttgart

- Werke von *Ondřej Adámek*, *Oscar Bianchi* und *Marko Nikodijević*, mit dem *Ensemble Modern*

22:30 Uhr

Musik der Jahrhunderte im Theaterhaus Stuttgart

- Live-Set mit *Marko Nikodijević* und *Luka Kozlovački*

Eröffnungswochenende
18. Juli – 21. Juli 2024

Samstag, 20. Juli 2024
12:00 – 16:00 Uhr

- Weissenhofsiedlung
- Workshop mit *Susanne Brorson*
- 16:30 Uhr
- Architekturgalerie am Weißenhof Stuttgart
- *Utopien der Moderne* Diskussion mit Architektur-Rompreisträger:innen der Villa Massimo *Susanne Brorson* und *Sebastian Sowa* sowie den Architekturhistorikern *Ole W. Fischer* und *Klaus Jan Philipp*

19:00 Uhr

Literaturhaus

- Lange Nacht der Literatur: Lesungen von *Kristof Magnusson*, *Katerina Poladjan*, *Arne Rautenberg*
Ausstellung im Literaturhaus: *Danica Dakić*, *Liza Dieckwisch*, *Kristof Magnusson*, *Olga Martynova* und *Stefan Vogel*
Am Plattenteller: *Marcel Beyer*, *Marko Nikodijević* und *Arne Rautenberg*

Sonntag, 21. Juli 2024
10:00 und 15:00 Uhr

- Weissenhofwerkstatt im Haus Mies van der Rohe
- Künstlerinnen-Talk mit *Susanne Brorson*
- 11:30 – 13:00 Uhr
- Kunstmuseum Stuttgart und Staatsgalerie Stuttgart
- Dialogische Führung mit *Dierk Höhne* und *Susanne Kaufmann*
Start: Kunstmuseum Stuttgart
Ausstellung mit *Danica Dakić*, *Liza Dieckwisch* und *Stefan Vogel*
Ende: Staatsgalerie Stuttgart
Ausstellung mit *Yael Bartana*, *Manaf Halbouni* und *Bjørn Melhus*
- 17:00 Uhr
- Brunnen im Stadtgarten
- Eröffnung *Discover* *Sandra Oehy* und *Martina Baum* im Gespräch mit *SOWATORINI Landschaft*

Weitere
Termine

Montag, 22. Juli 2024
19:00 Uhr

- Akademiegarten
- BDA Wechselgespräch am *Zirkulären Pavillon* mit *Karin Sander*, *Fabian A. Wagner*, und *Max Otto Zitzelsberger*
Moderation: *Christian Malycha*

Sonntag, 8. September 2024
11:00 Uhr

- Brunnen im Stadtgarten
- Finissage *Discover* mit *SOWATORINI Landschaft*
- 16:00 Uhr
- Weissenhofsiedlung
- Finissage und Gespräch im *saisonalen salon* mit *Susanne Brorson*

Donnerstag, 17. Oktober 2024
18:30 Uhr

- Staatsgalerie Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem ifa – Institut für Auslandsbeziehungen
- Künstlerinnen-Talk *Yael Bartana*

Donnerstag, 28. November 2024
18:30 Uhr

- Staatsgalerie Stuttgart
- Künstler-Talk *Manaf Halbouni*

Donnerstag, 12. Dezember 2024
18:30 Uhr

- Staatsgalerie Stuttgart
- Künstler-Talk *Bjørn Melhus*

19. Juli – 8. September 2024

Kunstmuseum Stuttgart

- Ausstellung *Danica Dakić*

19. Juli 2024 – 26. Januar 2025

Kunstmuseum Stuttgart

- Ausstellung *Liza Dieckwisch* und *Stefan Vogel*

19. Juli 2024 – 26. Januar 2025

Staatsgalerie Stuttgart

- Ausstellung *Yael Bartana*, *Manaf Halbouni* und *Bjørn Melhus*

20. Juli – 13. Dezember 2024

Literaturhaus Stuttgart

- Ausstellung *Danica Dakić*, *Liza Dieckwisch*, *Kristof Magnusson*, *Olga Martynova*, *Arne Rautenberg* und *Stefan Vogel*

23. Juli – 16. August 2024

BDA WECHSELRAUM

- Ausstellung *Alfredo Thiermann: Radio-Activities*

Eine Kooperation zwischen



Mit Unterstützung von Akademie Schloss Solitude

In Zusammenarbeit mit



Gefördert von



Deutsche Akademie Rom
Villa Massimo

Die Deutsche Akademie Rom Villa Massimo fällt in den Zuständigkeitsbereich der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien der Bundesrepublik Deutschland. Der *Rompreis* ist die bedeutendste Auszeichnung, die an deutsche oder in Deutschland lebende Künstler:innen vergeben wird. In jedem Jahr erhalten neun Impulsgeber:innen in den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Komposition einen zehnmonatigen Arbeitsaufenthalt zur freien Verfügung in Rom. Gegründet wurde die Einrichtung 1910 von Eduard Arnhold, einem jüdischen Bürger Preußens, der das Grundstück kaufte und anschließend dem Königreich Preußen schenkte.

Teilnehmende
Institutionen

Architekturgalerie
am Weißenhof Stuttgart
BDA Baden-Württemberg
Kunstmuseum Stuttgart
Literaturhaus Stuttgart
Musik der Jahrhunderte
Staatsgalerie Stuttgart
Universität Stuttgart
Weissenhofmuseum
im Haus Le Corbusier

→ www.villamassimo.de

Mit den Rompreisträger:innen
2022/23 – 2023/24

Ondřej Adámek
Komponist
Yael Bartana
Bildende Künstlerin
Oscar Bianchi
Komponist
Susanne Brorson
Architektin
Danica Dakić
Bildende Künstlerin
Liza Dieckwisch
Bildende Künstlerin
Manaf Halbouni
Bildender Künstler
Kristof Magnusson
Schriftsteller
Olga Martynova
Schriftstellerin
Bjørn Melhus
Bildender Künstler
Marko Nikodijević
Komponist
Katerina Poladjan
Schriftstellerin
Arne Rautenberg
Schriftsteller
Marcus Schmickler
Komponist
SOWATORINI Landschaft
Landschaftsarchitekten
Alfredo Thiermann
Architekt
Stefan Vogel
Bildender Künstler
Fabian A. Wagner
Architekt

Musik der Jahrhunderte

Oscar Bianchi wurde am Konservatorium Mailand ausgebildet so wie am IRCAM Paris und an der Columbia University New York. Er hat ein reiches Spektrum szenischer und konzertanter Musik erarbeitet. Mit Gespür für dramatische Gesten sind seine Werke von unerwarteten Kontrasten zwischen schwelgerischer Virtuosität und kontemplativem Stillstand geprägt. In *pozzanghere /mezzo seccate (Wasserpfütze /halb vertrocknet)* entfaltet er auf der Suche nach einem neuen Beziehungsparadigma zwischen der Stimme und dem Instrumentalensemble ein Klangkontinuum, in dem er erforscht, was man über die Stimme erzählen kann und wie sie jenseits des Semantischen oder Lyrischen das Hören für andere außermusikalische Wahrnehmungen öffnet.

Die Musik von *Marko Nikodijević* ist geprägt von Gegensätzen (Computeralgorithmus und Subjektivität, geometrische Raster und historisches Material) und der Faszination für Minimal Techno („abstrakt, geometrisch, semantiklos, ästhetisch, zeitlos“). Sein Zyklus *grid/index* ist eine riesige Sammlung sämtlicher zweidimensionaler Gitter und Muster, die in zunehmender Komplexität angeordnet sind und deren flache Oberfläche bei längerer Betrachtung eine virtuelle Tiefe offenbaren. *grid/index* ist inspiriert vom visuellen Kompendium des Künstlers *Carsten Nicolai*, Rompreisräger 2007.

In seiner musikalischen Sprache bezieht *Ondřej Adámek* häufig Elemente entfernter Kulturen ein. Sein Werk *Let me tell you a story* ist inspiriert von Pansori, einem theatralisch-epischen Vokaltheater aus der koreanischen Volksmusik. Hier ist es die Geschichte eines jungen Kaufmanns, der an seiner Obsession für einen mystischen schwarzen Stein zugrunde geht, erzählt von Sjón, einem großen Geschichtenerzähler aus dem nordatlantischen Raum.

Marcus Schmickler evoziert in seinem Tableau-vivant-artigen Monodram *SCHREBER SONGS* die schizophrene, aber in sich konzise Gedankenwelt des unter psychotischen Wahnvorstellungen leidenden Anwalts Daniel Paul Schreber, der mit seinen Memoiren *Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken* seine Mündigkeit zurückerkämpfte und in dessen Geschichte Schmickler Parallelen zu aktuellen gesellschaftlichen Phänomenen sieht. In einer komplexen und assoziationsreichen Klang-Raum-Partitur, durchsetzt von allegorischen Zitaten, macht Schmickler die Polyphonie der inneren Stimmen Schreibers und dessen esoterisches Bezugssystem erlebbar.

Musik der Jahrhunderte im Theaterhaus Stuttgart Siemensstraße 11 70469 Stuttgart	Eröffnungswochenende <ul style="list-style-type: none">Freitag, 19. Juli 2024, 19:00 Uhr Theaterhaus, T3 <i>SCHREBER SONGS</i> Monodram von <i>Marcus Schmickler</i> mit <i>Daniel Gloger</i>, <i>Neue Vocalsolisten</i>Freitag, 19. Juli 2024, 21:00 Uhr Theaterhaus, T2 Werke von <i>Oscar Bianchi</i>, <i>Marko Nikodijević</i> und <i>Ondřej Adámek</i> mit dem <i>Ensemble Modern</i>Freitag, 19. Juli 2024, 22:30 Uhr Theaterhaus, Probebühne P1 <i>Marko Nikodijević</i> und <i>Luka Kozlovački</i>: Live-Set	Eintritt 19:00 und 21:00 Uhr: jeweils 15 / 9 €, Tickets bei Reservix Konzert 22:30 Uhr: freier Eintritt Anmeldung erbeten unter: tickets@theaterhaus.com
--	---	--

Staatsgalerie Stuttgart

In der Staatsgalerie Stuttgart sind Arbeiten von *Yael Bartana*, *Manaf Halbouni* und *Bjørn Melhus* zu sehen, die während ihrer Zeit in Rom in Auseinandersetzung mit Werken aus der Sammlung der Staatsgalerie entstanden sind.

Yael Bartana beschäftigt sich in ihren international ausgestellten Filmen, Installationen, Fotografien, Performances und öffentlichen Denkmälern mit Themen wie nationaler Identität, Trauma und Vertreibung. In der Staatsgalerie zeigt sie ihre Arbeiten in Gegenüberstellung mit Werken von Max Ernst und verhandelt diese im Kontext aktueller politischer und gesellschaftlicher Krisen. Parallel bespielt *Yael Bartana* von April bis November 2024 den Deutschen Pavillon auf der 60. Biennale in Venedig.

	Mit Unterstützung der Kompositionsförderung der Kira A. Princess of Prussia Foundation
---------------	--

Manaf Halbouni macht mit seinen Arbeiten auf politische und gesellschaftliche Verwerfungen aufmerksam und thematisiert Flucht und Vertreibung als Teil seiner eigenen syrisch-deutschen Familiengeschichte. In der Ausstellung setzt Halbouni seine gesellschaftskritischen Werke in den Dialog mit Architekturminiaturen von Hermann Finsterlin aus den 1920er Jahren, die ursprünglich als Spiel konzipiert waren. Seine Arbeiten *Broken Dreams*, *Democracy has fallen* und *White Flag* schaffen Bilder für gegenwärtige gesellschaftliche Brüche und Krisen und konfrontieren Finsterlins Architekturmodelle einer Moschee und einer Kirche mit einem aktuellen politischen Kontext.

Bjørn Melhus beschäftigt sich in seinen vielfach ausgezeichneten und international ausgestellten Videos und Installationen kritisch und humorvoll, in neu geschaffenen Narrativen und Rollenspielen, mit Phänomenen der Massenmedien und der Gesellschaft. In Gegenüberstellung mit einer Graphikfolge von Max Beckmann aus den 1940er Jahren setzt er sich in seiner für die Ausstellung neu geschaffenen Videoarbeit mit der Darstellung der Apokalypse auseinander und zeigt diese als Gegenwartsszenario.

Staatsgalerie Stuttgart Konrad-Adenauer-Str. 30 – 32 70173 Stuttgart	Termine <ul style="list-style-type: none">19. – 21. Juli 2024 Eröffnungswochenende Eintritt frei in gesamte StaatsgalerieSonntag, 21. Juli 2024, 11:30 – 13:00 Uhr Kunstmuseum Stuttgart und Staatsgalerie Stuttgart <i>Dialogische Führung</i> mit <i>Dierk Höhne</i> (Kurator Kunstmuseum Stuttgart) und <i>Susanne Kaufmann</i> (Kuratorin Staatsgalerie Stuttgart) Start: Kunstmuseum Ende: Staatsgalerie Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich: fuehrung@kunstmuseum-stuttgart.de oder T: +49 (0) 711.216.196 25 (Mo – Fr: 14:00 – 16:00 Uhr)	Künstler:innen-Talks <ul style="list-style-type: none">Donnerstag, 17. Oktober 2024, 18:30 Uhr <i>Yael Bartana</i> in Zusammenarbeit mit dem ifa— Institut für AuslandsbeziehungenDonnerstag, 28. November 2024, 18:30 Uhr <i>Manaf Halbouni</i>Donnerstag, 12. Dezember 2024, 18:30 Uhr <i>Bjørn Melhus</i> <p>Die Ausstellung ist parallel zur Sammlungsneupräsentation THIS IS TOMORROW zu sehen, die zeitgenössische künstlerische Positionen im Dialog mit Kunstwerken aus der Sammlung des 20. Jahrhunderts zeigt.</p>
Öffnungszeiten Di, Mi, Fr – So: 10:00 – 17:00 Uhr Do: 10:00 – 20:00 Uhr Mi: Eintritt frei in die Sammlung inkl. Sommer der Künste Mo: geschlossen	Ausstellungsdauer <ul style="list-style-type: none">19. Juli 2024 – 26. Januar 2025	
→ staatsgalerie.de		

Universität Stuttgart

Fabian A. Wagner: Zirkulärer Pavillon
Der Architekt *Fabian A. Wagner* entwickelte während seines Aufenthalts in Rom mit *Schwarzen Pavillon*, der als Ausgangspunkt für ein Projekt mit Studierenden der Hochschule Kaiserslautern dient. Vor dem Hintergrund der Zirkularität wird mit Studierenden ein Pavillon aus den vorhandenen Teilen des *Schwarzen Pavillons* entworfen und von ihnen selbst in Stuttgart aufgebaut. Der Entwurfsprozess wird umgedreht: Neues entsteht aus Vorhandenem. Durch Experimentieren und handwerkliches Erforschen mit gegebenen Bauteilen wird eine Entwurfsmethodik entwickelt, bei welcher der Ausgangspunkt das Bestehende ist. Denn nur wenn wir lernen Vorhandenes weiterzuverwenden, kann die Bauwende gelingen.

	In Zusammenarbeit mit Hochschule Kaiserslautern – University of Applied Sciences
---------------	--

SOWATORINI Landschaft
Discover entdeckt die besondere Topografie des denkmalgeschützten Brunnens im Stadtgarten Stuttgart. Ein grafisches Muster wird mit Hochdruckreinigern in die Patina des Brunnens gezeichnet. Die Grafik unterstreicht die skulpturale Qualität dieses Brunnens, seine Plastizität und Materialität, sowohl in der Gesamtfigur wie auch in den Details. Eine Arbeit über die Wertschätzung des Bestandes, über Zeit und Zeitlosigkeit, über minimale Eingriffe und im Kern über die Topografie eines Brunnens, der zur Landschaft geworden ist.

Akademiegarten <i>Fabian A. Wagner: Zirkulärer Pavillon</i> (Leopoldo-Retti-Weg beim neuen Schloss) 18. – 24. Juli 2024	Termine <ul style="list-style-type: none">Sonntag, 21. Juli 2024 17:00 Uhr Brunnen im Stadtgarten Eröffnung <i>Discover</i> <i>Sandra Oehy</i> und <i>Martina Baum</i> im Gespräch mit <i>SOWATORINI Landschaft</i>Sonntag, 8. September 2024, 11:00 Uhr (Tag des offenen Denkmals) Brunnen im Stadtgarten Finissage <i>Discover</i> <i>Maria Auböck</i> und <i>Martina Baum</i> im Gespräch mit <i>SOWATORINI Landschaft</i>	
Stadtgarten <i>SOWATORINI Landschaft: Discover</i> (Max-Kade-Weg vor der Universitätsbibliothek) Ab 18. Juli 2024	Termine <ul style="list-style-type: none">Sonntag, 21. Juli 2024, 17:00 Uhr Brunnen im Stadtgarten Eröffnung <i>Discover</i> <i>Sandra Oehy</i> und <i>Martina Baum</i> im Gespräch mit <i>SOWATORINI Landschaft</i>Sonntag, 8. September 2024, 11:00 Uhr (Tag des offenen Denkmals) Brunnen im Stadtgarten Finissage <i>Discover</i> <i>Maria Auböck</i> und <i>Martina Baum</i> im Gespräch mit <i>SOWATORINI Landschaft</i>	
In Zusammenarbeit mit dem BDA Baden-Württemberg	Begleitet vom Lehrstuhl für Stadtplanung und Entwerfen, Städtebau-Institut, Fakultät für Architektur und Stadtplanung, Universität Stuttgart	
→ f01.uni-stuttgart.de → sue-uni-stuttgart.de		

Weissenhofmuseum im Haus Le Corbusier

Susanne Brorson: der saisonale salon
Rom, Stuttgart, Rügen, Riga: An diesen Stationen wird der *saisonale salon* von Architektin *Susanne Brorson* auf seiner Reise Halt machen. Der *saisonale salon* ist ein Pavillon, der das experimentelle und zirkuläre Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen thematisiert. Die Architektin verkleidet die modulare Holzkonstruktion immer dichter, mit Gräsern und Materialien, die sie vor Ort sammelt. Im heißen Rom kommen Gräser aus dem Garten der Villa Massimo als Sonnenschutz aufs Dach. In Stuttgart erhalten die offenen Seitenflächen ein wetterfestes Fassadenkleid mit Material, das Brorson in der Region und auf dem Ausstellungsgrundstück erntet. Auf Rügen wird er zu Wasser gelassen um dann in Riga als Teil des *Floating Campus* zwei Architekturfakultäten zu verbinden. Ein paar Meter weiter zeigt *Susanne Brorson* in der *Weissenhofwerkstatt im Haus Mies van der Rohe* ihre Werkschau *seasonal spontaneous*.

	In Zusammenarbeit mit Stiftung Kunst und Natur
---------------	--

der saisonale salon Weissenhofsiedlung Bruckmannweg 10	Termine <ul style="list-style-type: none">Samstag, 20. Juli 2024, 12:00 – 16:00 Uhr Weissenhofsiedlung Workshop mit <i>Susanne Brorson</i>Sonntag, 21. Juli 2024, 10:00 und 15:00 Uhr Weissenhofwerkstatt im Haus Mies van der Rohe Künstlerinnen-Talk mit <i>Susanne Brorson</i>Sonntag, 8. September 2024, 16:00 Uhr (Tag des offenen Denkmals) Weissenhofsiedlung Finissage und Gespräch im <i>saisonalen salon</i> mit <i>Susanne Brorson</i>	Eintritt 18. – 21. Juli Eröffnungswochenende Freier Eintritt im Weissenhofmuseum im Haus Le Corbusier & Weissenhofwerkstatt im Haus Mies Van Der Rohe
seasonal spontaneous – Werkschau Weissenhofwerkstatt im Haus Mies van der Rohe Am Weißenhof 20 70191 Stuttgart	Öffnungszeiten Freitag, 19. Juli 2024, 11:00 – 18:00 Uhr Samstag, 20. Juli 2024, 10:00 – 18:00 Uhr Sonntag, 21. Juli 2024, 10:00 – 18:00 Uhr (Sommerfest am Killesberg)	
→ weissenhofmuseum.de → freunde-weissenhof.de		